



Die Neckarvielharmonie hört die Moldau

Dass man mit Musik tatsächlich fließendes Wasser, eine tanzende Hochzeitsgesellschaft oder eine Jagd darstellen kann, das erfuhr die Neckarvielharmonie beim Besuch eines Konzertes ihrer großen Vorbilder: dem **Philharmonischen Orchester**. Dies spielte **die Moldau von Smetana** im neuen **Congress Center** („da fühlt man sich wie in New York“).

Eifrig hatten die Musiker/Innen einige Themen aus der Moldau selbst in der Neckarvielharmonie gespielt. Nun lauschten sie gebannt, um Ihre gelernten Melodien wieder zu erkennen. Besonders toll war die riesige Leinwand hinter dem Orchester, auf der man den Musiker:innen hautnah beim Spielen zuschauen konnte. Ein Kamerateam filmte immer genau die Musiker, die gerade eine wichtige Rolle hatten. Das berührte manches Kind so sehr, dass es intuitiv mit Isabel, der jungen Dirigentin mitdirigierte, beim Schlagzeug mit klopfte und an mancher heftigen Stelle vor Schreck wieder in den Stuhl zurück fiel. Die Harfenistinnen aus der Neckarvielharmonie träumen jetzt von einer schönen, goldenen Harfe und manch einer will vielleicht doch noch Schlagzeug lernen, nachdem man sehen konnte, wie viel und vor allem wie präzise der Schlagzeuger bei der Moldau zu spielen hat.

Das war nicht nur toll gemacht vom philharmonischen Orchester, sondern auch nachhaltig beeindruckend für die Musiker:innen der Neckarvielharmonie.

